

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 72
FEBRUAR 2011



Liebe Leserin, lieber Leser,

europaweit steht das Jahr 2011 im Zeichen der Freiwilligentätigkeit. Sehr löblich. Was aber tut die Bundesregierung? Sie sorgt dafür, daß Hartz-IV-Opfern, die eine ehrenamtliche Aufgabe wahrnehmen, ihre Aufwandsentschädigung - und sei sie noch so gering - "gegengerechnet" wird. So würgt man Initiative ab.

Endlich verfügt die Bundesvereinigung der Werkstatträte (BVWR) in Berlin über eine koordinierende Geschäftsstelle. So können die Interessen von über 220.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen noch wirkungsvoller und authentisch vertreten werden. Viel Erfolg!

Vom 21.-30. Januar finden im neuseeländischen Christchurch die IPC-Leichtathletik-Weltmeisterschaften statt. 34 deutsche Behindertensportlerinnen und -sportler sowie 3 (Blinden)Guides wetteifern dort mit rund tausend Aktiven aus 70 Ländern um Titel und Medaillen. Die deutsche Sportpresse nimmt das Großereignis kaum wahr. Beschämend. Immerhin war die Goldmedaille meiner Freundin Marianne Buggenhagen im Diskuswerfen den Hauptnachrichtensendungen eine Meldung wert. Gratulation!

Beste Grüße !

DIE LINKE auf der Grünen Woche

Zum Waldspaziergang mit der Bundestagsfraktion lud DIE LINKE auf der Grünen Woche in Berlin. Damit leisteten die Abgeordneten und ihre Mitarbeiter einen Beitrag zum internationalen Jahr der Wälder, informierten über Naherholung, Waldpolitik, Jagd, Umweltbildung und natürlich auch über ihre Positionen zum „Dioxinskandal“.



TERMINE MIT ILJA SEIFERT

09.02.
18.30 Uhr
Parlamentarischer Abend der Deutschen Bischöfe zur Präimplantationsdiagnostik

15.02.
Termine im Wahlkreis in Sachsen

19./20.02.
Parlamentarierkonferenz der LINKEN in Magdeburg

21./22.02.
Gesundheitstagung zur Patientenversorgung im Kleisthaus Berlin
Anmeldung möglich!

23.02.
8.00 - 10.00 Uhr
Parlamentarisches Treffen zur Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes

28.02. - 01.03.
6. Nationale Winterspiele von Special Olympics Deutschland in Altenberg

Vergessene Opfer - „perfekte“ Menschen

Mehr als 350.000 Menschen wurden aufgrund des „Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ vom 14. Juli 1933 in der Zeit des Nationalsozialismus zwangsweise sterilisiert. Über 200.000 Menschen mit Behinderungen wurden im sogenannten „T4-Programm“ - beschlossen am 1. September 1939 in der Berliner Tiergartenstraße 4 - ermordet.

Unscheinbar dagegen das T4-Denkmal an der Berliner Philharmonie, zu dem Behindertenbeauftragter Hubert Hüppe am 27. Januar – dem Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus – einlud. (Foto)

Zuvor eröffnete Bundestagspräsident Norbert Lammert im Reichstagsgebäude die Ausstellung „Garten der Erinnerung“ von Valentina Pavlova, in der 40 Portraits und Apfelbäume ermordeten „lebensunwerten“ Kindern ein Gesicht geben.

Seit Jahren forderte DIE LINKE eine höhere Entschädigung der Opfer von Zwangsterilisation und „Euthanasie“. Die bisher zögernden Fraktionen brachten nun - unter Ausschluß der LINKEN! - einen solchen Antrag ein. Was für ein „Akt politischer Hygiene“. Immerhin: ab sofort gibt es 171 Euro pro Monat mehr.

Bleibt die Hoffnung, dass Nachdenklichkeit statt Empörung einsetzt, wenn Hubert Hüppe, Ilja Seifert, der Bundesvorsitzende der Lebenshilfe Robert Antretter u. a. gemeinsam an solchen und anderen Tagen die Brücke bis zur aktuellen PID-Debatte schlagen und vor dem Wahn vom „perfekten Menschen“ warnen.



Kommunalpolitische Aktionswoche der Görlitzer LINKEN-Fraktion

Schon mehrfach besuchten Kreisräte der Fraktion DIE LINKE Görlitz wichtige Einrichtungen im Landkreis. Nicht ohne Grund waren diesmal das Kreis-krankenhaus Weißwasser und die Rettungswache in Mücka ihr Ziel, ging es doch um die Zukunft der Krankenhauslandschaft. Die Fraktion befürwortet ein Medizinisches Versorgungszentrum, hat jedoch starke Bedenken, ob die Bildung einer Servicegesellschaft nicht zu Lohnkürzungen führt und Arbeitsbedingungen verschlechtert. Eine gemeinsame Krankenhauslandschaft im ganzen Landkreis macht auch für die Fraktion nur Sinn bei tatsächlichen Synergieeffekten, mehr Patientinnenzufriedenheit und ohne Verschlechterung der medizinischen Versorgung. In Mücka ging es auch um schnelle Hilfe für Menschen gerade im ländlichen Raum. Der Landkreis als Träger des Rettungsdienstes muss mit den Krankenkassen verhandeln, um eine weitere Verschlechterung aus Kostengründen zu verhindern. M. Schultze

In Kürze

Am 19.02. werden nicht nur die Dresdnerinnen und Dresdner sich wieder dem **Naziaufmarsch entgegen stellen:**

<http://www.dresden-nazifrei.com>



*

Landkreis Görlitz befragt Bürger im Rahmen der Strategieentwicklung: **bis 28. Februar** kann jeder Bürger/ jede Bürgerin teilnehmen.

<http://www.strategiebefragung.de/>

*

Erneuter Anschlag auf Abgeordnetenbüro der LINKEN in Löbau. **Am 27. Januar** wurden die Schaufenster des Büros von MdL Heiderose Gläß beschmiert.

*

MdB Ilja Seifert sprach am 28. Januar **in der Bundestagsdebatte** für den Antrag der LINKEN gegen eine Kopfpauschale in der Pflege und für einen neuen Pflegebegriff.

nachzulesen unter:

<http://www.linksfraktion.de/reden/teilhabe-ermoeglichen-statt-heime-fuellen/>

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionsschluss: 28.01.2011

Redaktion: S. Kemnitz